



Sitzungsprotokoll des Fachschaftsrats vom 12.05.2014

Anwesende Mitglieder: Marius Strub, Robert Stübner, Claudia Fischer, Tobias Siegel, Sven Rodemann, Salim Askar, Annemarie Bauer, Heinrich Hofer, Paulo Emilio Isenberg Lima, Raúl Meerstein, Stefan Rüger, Tobias Schidda, Christian Winzer

Entschuldigt: Johanna Kruner, Kim Leistner, Paula Keller, Beatrix Augustin, Ina Leonhardt, Sophie Koch

Unentschuldigt: -

Gäste: Nancy Heinze, Richard Heimann, Andreas Spranger, Erik Hattke

Sitzungsleitung: Christian Winzer

Protokoll: Claudia Fischer

Sitzungsbeginn: 18.41 Uhr

Sitzungsende: 20.39 Uhr

Tagesordnungspunkte:	Seite
1. Begrüßung und Formalia	2
2. Berichte	2
3. Entsendung	7
4. Fußballturnier	7
5. Vernetzungstreffen.....	8
6. Schild	8
7. Soziologie Infoveranstaltung	8
8. Wegfall WHK Stelle.....	9
9. Demo	9
10. Plagiat	10
11. Lehrpreis GFF.....	10

12. Sonstiges..... 10

1. Begrüßung und Formalia

Christian begrüßt alle Anwesenden Mitglieder inklusive Gäste.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der FSR ist mit 13 Stimmen beschlussfähig.

Kim wurde benachrichtigt – ab nächste Woche ist sie wahrscheinlich wieder anwesend.

Protokoll 24.02.2014 (Sven)

Das Protokoll wird ohne Gegenrede angenommen.

Protokoll vom 07.04.2014 (Marius)

Kann nicht beschlossen werden, da nach wie vor eine Ergänzung von Paula fehlt.

Protokoll 14.04.2014 (Raúl)

Das Protokoll wird ohne Gegenrede angenommen.

Protokoll vom 28.04.2014 (Tobias Sch.)

Das überarbeitete Protokoll wird ohne Gegenrede angenommen.

Protokoll vom 05.05.2014 (Ina)

Das überarbeitete Protokoll wird ohne Gegenrede angenommen.

2. Berichte

StuRa – Nancy

Präambel: Es wird das generische Maskulinum benutzt. Der Bericht enthält natürlich Werturteile, welche explizit gekennzeichnet oder implizit erkennbar sind.

Berichtende: Nancy und Richard (entsandte Vertreter der Fachschaft im StuRa)

Sitzungsbeginn: 19:45 Uhr

Ende der Sitzung: 0:45 Uhr

Die Beschlussfähigkeit war mit 19 (später 24) von 33 Stimmberechtigten (Differenz zu vorhergehenden Sitzungen durch ruhende Sitze) gegeben.

Die Sitzung wurde zweimal verlängert, leider scheiterten wir am Ende an der Beschlussfähigkeit.

Sitzverteilung:

Die Mediziner verlieren ihren B-Sitz, da er Entsandte des FSR der StuRa-Sitzung mehrfach unentschuldigt fernblieb. Der Sitz fällt dem FSR BauIng zu. Auch diese erscheinen, seitdem das Plenum einen Finanzantrag für eine Studienfahrt ablehnte, nicht mehr zu den Sitzungen.

Berichte

Es liegen die Quartalsberichte 04/13 vom GB Soziales und LuSt vor, diese sind in den StuRa-Sitzungsunterlagen vom 08.05 (S. 4ff.) nachlesbar.

Andreas Spranger berichtet weiterhin über das Gerichtsverfahren bezüglich der Zweitwohnsitzsteuer. Hier liegt nun endlich ein rechtskräftiges Urteil vor, welches besagt, dass die Zweitwohnsitzsteuer in ihrer von der Stadt Dresden jetzigen definierten Form zulässig ist. Was an sich nicht nachteilig für Studenten ist. Diese sollen sich ummelden.

Des Weiteren wurde der Kanzler der TUD, Herr Wormser von seinem Amt wegkomplementiert. Dies ist wohl ein Resultat der äußerst missglückten Einführung des SanduhrAnzeigeProgramms (SAP).

Marius Walther berichtet aus dem Senat. Dort wurde nun tatsächlich eine Ehrenpromotionsordnung erlassen, die es dem Rektorat neben den Fakultäten zugesteht, Ehrendoktorwürden zu verleihen. Dies geschah als Reaktion auf die Verleihung der Ehrendoktorwürde an Frau Park.

Protokolle

Seit Wochen oxidieren in den Sitzungsunterlagen Protokolle von diversen Sitzungen herum, deren Bestätigung wird immer wieder aus Zeitgründen vertagt. Dies stört die Berichtende unter anderem wegen des enormen Papierverbrauchs, da diese Protokolle natürlich jedes Mal neu ausgedruckt werden. Es wurde jedoch ein Gros dieser Protokolle, wenn auch mit einigen Nachfragen und Anmerkungen, unsererseits behandelt und beschlossen.

Wahlen und Entsendungen

Hendrik Wobst wollte sich vor einigen Wochen (Januar!) in den LSR der KSS entsenden lassen, damit dieser beschlussfähig wird. Der StuRa stand dem mit geteilter Meinung gegenüber und vertagte die Wahl, seither taucht Hendrik Wobst nicht mehr auf, da ein Antrag auf Nichtbefassung nicht möglich ist und eine (Nicht-)Wahl nur in Anwesenheit des Kandidaten erfolgen kann, musste dieser Antrag nun zum gefühlten 9000. Mal vertagt werden.

Carolin Ridel wurde in Abwesenheit in das Referat Ö. entsandt. Eine weitere Entsendung, die dem Beschluss der Referatsbereinigung widerspricht.¹

Christian Prause, Student des Masterstudiengangs „Politik und Verfassung“ im fortgeschrittenem Semester mit Abschluss in „Lost in Context“ [sic!], wird ohne Gegenrede in das Referat Soziales entsandt. Er war zeitweise Referent Soziales und führt regelmäßig BAFöG-Beratungen durch.

Ein sehr schüchterner Clemens, der sowohl Mitglied der Fachschaft ET als auch Physik war und ab Oktober der Fachschaft Philosophie angehören wird, hat sich in das Gremium zur Qualitätssicherung

¹ Die Referatsbereinigung sollte dem Plenum die Möglichkeit geben, alle Mitarbeiter der Exekutiven kennenzulernen.

(die Entsandten berichteten) wählen lassen, somit ist ein von zwei Sitzen besetzt. Clemens kann nun als ordentliches Mitglied an der ersten Schulungsveranstaltung teilnehmen.

Leopold Lorenz und Lisa Müller wurden ohne Gegenrede in das Referat Öffentlichkeitsarbeit entsandt; beide arbeiteten seit längerem in diesem Referat mit.

Diana Ewert-Altenhain wurde im zweiten Wahlgang als Referentin für Gleichstellungspolitik gewählt ([12/5/6]; [21/0/1]). Die Doppelspitze in diesem Referat ist nun wieder komplett. Es gab einige durchaus an Dummheit grenzende Fragen und Anmerkungen chauvinistischer Natur an die Kandidatin. Leider wurde auch, wie zuvor bei Hans Reuter (ebenfalls Referent Gleichstellungspolitik) deutlich, dass Gleichstellungspolitik für die Kandidatin nur Gleichstellung von Mann und Frau bzw. Gleichstellung der Geschlechter bedeutet.

Johannes Krabisch wurde ohne Gegenrede ([24/0/0]) als Referent Struktur gewählt. Der StuRa kann nun eventuell wieder sauberer arbeiten und seine Geschäfte in Ordnung bringen.

Eric Hattke wurde mit [20/1/3] Stimmen in den LSR der KSS entsandt, er übt dort nun für die verfasste Studierendenschaft der TUD das Stimmrecht aus. Eric arbeitete vorher schon in der KSS für die Öffentlichkeit mit. Er steht der KSS kritisch gegenüber, und ist einem Reboot aufgrund der derzeitigen Probleme wohlgesonnen und will sich aktiv an einer Verbesserung der desolaten Zustände in der KSS beteiligen. Freundlicherweise ist Eric Mitglied der Fachschaft Philosophie und einer Entsendung in das StuRa-Plenum nicht abgeneigt. Die Berichtenden halten hierfür Fürsprache.

Anträge

David Färber, Referent Semesterticket, wurde vom Plenum beauftragt mit DB Regio über einen Sonderzug zur Demo am 25.06. zu verhandeln. Es zeigt sich leider auch sehr deutlich im Plenum, wie Demo-faul die Dresdner Studenten sind: Wenige glauben, dass ein Zug überhaupt zu notwendig wäre. Die Berichtenden weisen hier noch einmal eindringlich darauf hin, dass die Mobilisierung das A und O dabei ist. Ideen dazu werden demnächst vorgestellt.

Die Finanzvereinbarung (FinV) mit der KSS wurde vom StuRa der TUD nicht bestätigt, wie ein eindeutiges Abstimmungsergebnis von [0/16/4]² Stimmen zeigt.

Dieses Resultat ergibt sich aus den Verhandlungen mit der KSS – der StuRa hat 3 elementare Anträge in die KSS getragen:

1. Änderung von „Studierende“ zu „verfasste Studierendenschaft“, damit die Höhe der Geldsumme, die von der jeweiligen Hochschule in die KSS getragen wird nur von den zu vertretenden Studenten (und nicht auch den ausgetretenen) errechnet wird;
2. Änderung, dass über AE- und Finanzanträge auch jene entsandten im LSR abstimmen, die zu einer Hochschule gehören, welche der FinV nicht beigetreten ist. Die Formulierung diesbezüglich lässt zurzeit leider die Option offen, jene nicht beigetretene Hochschulen bei der Abstimmung von solchen Anträgen auszuschließen.

² Es wurden 24 Stimmzettel abgegeben, 4 davon waren ungültig.

3. Einpflegen eines Paragraphen, der es ermöglicht, die Kosten für den Verwaltungsaufwand zurück zu erstatten, die zur Zeit dem StuRa der TUD (Arbeitszeit von Frau Klaus etc.) zur Last fallen – aber auch jedem andern StuRa zur Last fallen könnten. Dieser Paragraph ließe auch andere Verwaltungskostenrückerstattungen zu, wie z.B. die Aufwendungen für die Briefpost, die der StuRa UL aktuell begleicht.

Alle drei Anträge wurden abgelehnt, aus dem Protokoll der KSS-Sitzung zur FinV geht hervor, dass diese besonders deswegen abgelehnt wurden, weil der StuRa TUD sie einbrachte.

Hanebüchene Argumente, warum der StuRa TU Chemnitz, der über 500 Austritte zu verbuchen hat, beigetreten ist (z.B. „Die Zahlen, wer ausgetreten ist, bekommt man eben nicht so einfach, deswegen doch lieber an allen Immatrikulierten errechnen.“) und drängenden Worten der KSS Sprecherin der UL („Wir brauchen das Geld, um AE zu bekommen, z.B. um unsere Handyrechnungen³ zu bezahlen.“) halfen bei der Entscheidung offensichtlich nicht.

Dies ist möglicherweise der Grund für das Stimmverhalten. Die Wahl fand geheim statt, über Sinnhaftigkeit oder Sinnlosigkeit dessen herrscht besser Schweigen.

Die KSS bleibt den verfassten Studierendenschaften schuldig, eine aktuelle Version der FinV zu veröffentlichen, man tarnt die Änderungen mit dem Wort „redaktionell“. Nach Meinung des Plenums sind diese keineswegs dieser Natur und alle bereits getätigten Abstimmungen in anderen StuRä sollten nach Aktualisierung neu getätigt werden.

Unser Entsandter im LSR gibt zuletzt zu, dass er die Anträge des StuRa TUD verspätet eingebracht hat, weswegen die anderen Mitglieder der KSS keine Rücksprache mit ihrem jeweiligem StuRa halten konnten, was dann angeblich zu deren Enthaltung führte.

Weitere Anträge konnten nicht behandelt werden. Unter anderem wurde der Finanzantrag bezüglich der Mikrofone wieder vertagt.

Geschlossene Sitzung

Auch die gab es wieder, wir dürfen darüber leider nicht berichten.

Abschließende Worte

Ich möchte mich bei Richard für seine geleistete Arbeit im StuRa und der weiterhin zu leistenden Arbeit im Förderausschuss bedanken und hoffe, dass das Niederlegen seines Amtes auch Früchte trägt. Es gibt sonst nämlich Schellen! Außerdem lege ich dem FSR nahe, einen ordentlichen neuen Vertreter zu entsenden, sonst gibt es auch da Schellen!

Institutsrat Geschichte

Initiative: Masterstudierende wollen bessere Studienbedingungen und thematisch über den aktuellen Eurozentrismus hinausblicken. Sie möchten gern bessere Referate in den

³ Uns ist nicht klar, ob dies überhaupt rechtens ist. Für solche Kosten wäre Antrag 3 in der FinV doch ideal. Leider wurde er abgelehnt.

Seminaren. Für all ihre Verbesserungsvorschläge werden sie sich mit Lehrenden zusammensetzen.

Prof. Schwerhoff übernimmt die Schirmherrschaft.

Institutsrat Politik

Berichte aus den Gremien(Fak'rat)

- Open-Topic-Prof: Müller-Mall ab 1.6. am Institut
- Bibliotheksetat reduziert infolge der Änderung der Rechtsform; bei Anfragen aus der PoWi bereits spürbar
- Bereichsordnung:
 - Intransparentes Verfahren
 - Phil'fak mit Globalhaushalt wird Mittelkonkurrenz verschärfen
 - Große Studienbüros ab Sommer 15 (Zusammenfassung aller studienrelevanten Einrichtungen – Prüf'ämter, Studienberatung, etc.)
- Veranstaltungsreihe zum Nutzen der Forschung in den Geisteswiss. (Koordination Donsbach)
- Zukünftig müssen alle Stellen öffentlich ausgeschrieben werden □ längere Antragsfrist zur Mittelbewilligung
- Bericht zum Zukunftskonzept wurde eingereicht
- Systemakkreditierung ab Januar/Februar
- Deutlich geringere Mittel für Tutoren und SHK

Verkürzte Laufzeiten der HSP-Stellen/Neubesetzung der Institutsassistentenstelle

- Stelle von K. Schrenk und R. Behrens gekürzt
- Neubesetzung nur bis 2015, nie dauerhaft angelegt
- Studierendenzahlen sind nach unten anzupassen → Ergänzungsbereiche werden vermutlich zu Nebenstudium geändert
- Auf 4 Teilzeitstellen unstrukturiert

Dienstreisen im Semester

- Prof. Patzelt ist laut Dekan zu oft im Ausland auf Lehre unterwegs
- Patzelt vertritt laut Patzelt einen Teil der TU Dresden, der sich im Ausland sehen lassen kann und der auch immer wieder eingeladen wird

Methoden

- Stelle zur Klausurkorrektur fehlt

- Druck ausüben zur Finanzierung dieser Stelle: die PoWi steigt aus und führt damit den Modulabbau herbei, WHK-Stelle muss von Fak oder anderen Instituten getragen werden

3. Entsendung

Huong Le möchte als Studienkoordinatorin für Politikwissenschaft (Bachelor) entsendet werden. Sie studiert Politikwissenschaft und Kommunikationswissenschaft im vierten Fachsemester.

Sie wird einstimmig entsandt.

Andreas: Dies ist eine andere Legislatur als die von der Fachschaft. Die Besetzung ist sehr wichtig, da in der nächsten Zeit viel zu tun ist.

Salim erstellt eine Liste bis zur nächsten Woche, wer neu entsandt werden sollte bzw. welche Stellen aktuell leer sind.

Erik bewirbt sich für unseren zweiten Sitz im Stura. Richard möchte sich gern zurück ziehen, da ihn sein Studium jetzt doch mehr fordert als erwartet. Wir werden nächste Woche darüber sprechen, wer entsandt wird – es hat sich noch eine weitere Person dafür interessiert, die heute nicht anwesend ist.

4. Fußballturnier

Der Platz ist reserviert.

Es sind noch verschiedene Dinge zu organisieren:

- Biertischgarnituren: Nancy – aus dem Klub Neue Mensa können wir welche leihen.
- Transporter: Paulo – Jan o. Teileauto; Christian – Mitbewohner; Andreas: TU Fuhrpark

Paulo fragt Jan ob er am Freitag und / oder Montag Zeit hätte, Tobias Sch. fragt beim Fuhrpark nach.

Grillgenehmigung: Salim beantragt diese, da eine Unterschrift notwendig ist.

Pokal: bitte im Finanzantrag mit beachten.

Nancy gibt den Hinweis, dass ein offizieller Zettel notwendig ist, damit wir an dem Tag keine Probleme mit dem Platzwart bekommen. Das wurde anscheinend in den letzten Jahren nicht verlangt ist jetzt neu.

Plakate: Letztes Jahr hat Sven sie entworfen – nach langem Fragen in die Runde, ob nicht jemand mit besseren Grafiksoftwarekenntnissen das machen könnte, erbarmt sich Sven auch dieses Jahr.

Finanzantrag wird von Tobias erstellt.

Claudia: Könnten wir gendern in dem Regelwerk? – Das wird erledigt.

Helfer werden gesucht. Alle Mitglieder sind angehalten am Tag anwesend zu sein.

Personalplan folgt nächste Woche, mit den genauen Aufgaben.

Vegetarische Spezialitäten werden auf dem Grill gewünscht.

5. Vernetzungstreffen

Richard geht das nächste Mal hin. Seiner Meinung nach werden dort nur Themen behandelt, die auch beim Stura zu finden sind und bereits weiter behandelt wurden. Das Informationsmanagement mancher Fachschaften lässt also zu wünschen übrig.

Andere Punkte, die weniger sinnvoll erscheinen (wie Einladungen zu Saufpartys) sind auch zu finden, rechtfertigen aber nicht wirklich dieses Gremium.

Für ein ungezwungenes Reden bietet auch der Stura mehrere Veranstaltungen pro Jahr.

Das nächste Treffen ist am 27.06.

Robert: Wenn wir sowieso nichts davon halten, sollten wir auch keine weitere Energie und Zeit investieren.

6. Schild

Dr. Sauer wurde via Mail angefragt von Stefan. Sie hat sich bisher nicht gemeldet.

7. Soziologie Infoveranstaltung

Die Veranstaltung findet am 27.05. (Di) im Andreas Schubert Bau statt.

Die Flyer und Plakate sind in Auftrag gegeben.

Bewerbung: Paulo bittet dringend um Unterstützung bei der Bewerbung für die Veranstaltung. Es sollen nicht nur Soziologen angesprochen werden. Die Probleme sind auf Fakultätsebene zu finden – alle Studierenden der Phil*Fak* sollten von der Initiative erfahren, damit auch andere Studiengänge sich anschließen und wir auf Fakultätsebene handeln können.

Folgende Personen haben sich bereit erklärt Plakate aufzuhängen und/oder in Vorlesungen dafür Werbung zu machen: (nicht vollständig)

Plakate:

Marius – Kommunikationswissenschaft, Philosophie

Richi – Politikwissenschaft

Tobias – Geschichte

Sven – ABS (2-3 Plakate)

Erik – Weberbau (1 Plakat)

Paulo wird eine E-Mail schreiben, wenn das Werbematerial im Büro liegt. Es sind ALLE angehalten Flyer in den Seminaren/Vorlesungen zu verteilen. Bitte geht nicht zu verschwenderisch damit um – es wurden nur 1.000 Flyer gedruckt.

Vorlesung:

Heinrich - Philosophie

Marius - Methodenvorlesung

8. Wegfall WHK Stelle

Richard: Es gibt das Zentrum für sozialwissenschaftliche Methoden (ZSM). In diesem Zentrum beteiligen sind alle sozialwissenschaftlichen Institute. An dem ZSM besteht eine halbe WHK Stelle, die notwendig ist für die Organisation sowie die Kontrolle der Klausuren der Vorlesung „Methoden der empirischen Sozialforschung“. Prof. Patzelt hat diese Stelle durch Bleibeverhandlungen geschaffen und bisher erhalten.

Die Stelle wurde nun gekürzt. Dieses Semester wird sie von der Phil*Fak* finanziert.

Vorschläge: Jedes Institut zahlt Geld für diese Stelle. Prof. Patzelt hat das abgelehnt, da diese Stelle ja vorher ihm gehörte und von der Uni direkt finanziert wurde.

Jedes Institut ist davon betroffen, welches auf diese Vorlesung aufbaut. Die Methodenkenntnisse würden weiterhin rapide abnehmen.

Hier ist es wichtig eine Finanzierung zu ermöglichen.

Als nächstes müsste heraus gefunden werden, was der Dekan weiß. Dieser wird wahrscheinlich auf „oben“ verweisen.

Robert: Greift da nicht das Argument, dass durch den Wegfall die Studienordnung nicht eingehalten werden kann, dies aber notwendig ist und die Unileitung das zu garantieren hat?

Richi: Ja und Nein, denn dafür sind auch die Institute verantwortlich. Diese verweigern sich aber, meiner Meinung nach zu recht, dies zu tun.

Andreas: Nächste Woche ist Turnusgespräch mit dem Rektor – Richard wird den Sachverhalt an Andreas noch einmal schriftlich weitergeben, damit Andreas es ansprechen kann.

Marius wird den Dekan nach einer Stellungnahme fragen beim nächsten Fakultätsrat.

Wir wollen parallel eine Unterschriftensammlung starten. Salim erstellt einen Entwurf.

9. Demo

Erik Hattke: (ist in der KSS und bei der Orga für die Demo mit dabei)

Für die Bewerbung werden uns Plakate eine Petition und ein Aufruf zur Verfügung gestellt.

Route steht auch bereits fest.

Der Doppelhaushalt um den es geht wird im Dezember geschlossen.

Wie seht ihr das Potential in eurer Fachschaft?

Wir können Werbung über Facebookgruppen machen. Weitere Möglichkeiten: Veranstaltung vorher an der Uni – wir müssen unsere Studis irgendwie abholen.

27.05. ist das Vortreffen in Leipzig – Raúl erklärt sich bereit anwesend zu sein.

10. Plagiat

Es gab einen Plagiatsfall in einem Powi-Masterseminar. Wie geht es da weiter? Alle Noten werden deshalb zurück gehalten.

Die Noten können frei gegeben werden, wenn bei der betreffenden Person eine „5“ eingeschrieben wird. Die SeminarteilnehmerInnen sollten selbst beim Prüfungsamt nachfragen.

11. Lehrpreis GFF

Wir sind angehalten Ideen einzureichen. Bitte bis nächste Woche Vorschläge sammeln.

(Siehe E-Mail von Richard vom 12.05.)

12. Sonstiges

Filmabend steht. Herr Heim wird dozieren. Das Datum wird sich noch einmal verändern.

Die Bierstube wurde bei der Umfrage von Studentenwerk/Paul Consultings nicht erwähnt.

Nächste Sitzung: 19.05.2014

Sitzungsleitung: Christian Winzer

Protokoll: Tobias Schidda